



POLIZISTIN JUDY



1. Was bist du von Beruf und was sind deine Aufgaben?

Ich bin von Beruf Polizistin und meine Aufgaben sind ganz unterschiedlich. So kann es sein, dass ich an einem Tag ganz normal auf Streife bin und an einem anderen Tag bei einer großen Verkehrskontrolle dabei bin. Ich, als Polizistin, Sorge für Recht, Ordnung und eure Sicherheit. Meine Kollegen und ich sind für die Menschen da, um ihnen zu helfen.

2. Wie hat Corona deine Arbeit verändert?

Da ich vor Corona noch meinen Theorieunterricht an einer Schule hatte und erst während Corona begonnen habe zu arbeiten, kann ich leider nicht so viel über die Zeit vor Corona berichten. Dafür kann ich jetzt darüber berichten, wie es ist Polizistin während Corona zu sein. Wir müssen jetzt bei nahem Kontakt mit Menschen einen Mundschutz tragen oder haben immer ein Desinfektionsmittel griffbereit in unserem Streifenwagen liegen. Auch auf die mittlerweile berühmte „Corona-Streife“ bin ich schon gegangen (deshalb, immer schön an die Regeln halten!). Auf der anderen Seite ist es im Moment ruhiger während meinen Schichten, da nicht so viele Menschen unterwegs sind.

3. Hast du in der Zeit als Polizistin schonmal Angst gehabt?

Nein, Angst hatte ich bisher noch nicht. Grund dafür ist, dass wir immer in Teams unterwegs sind und wir untereinander aufeinander aufpassen. Es gab Momente, bei denen ich mich nicht so wohl gefühlt habe, aber wie gesagt, wirklich Angst hatte ich noch nicht.

4. Was war dein spannendstes Ereignis bisher?

Leider darf ich euch nicht zu viel verraten, aber so viel darf ich euch verraten: Ich war schon bei mehreren Verfolgungsjagden dabei.

5. Was würdest du den Leserinnen und Lesern der JNN abschließend mitgeben?

Passt auf euch auf und stellt nichts an. Und nicht vergessen: Immer schön freundlich zu uns sein! ;)

DOCH NICHT SO LANGWEILIG?

Sonne, leere Straßen, perfekte Bedingungen sich zu treffen und gemeinsam zu spielen.

Mööööööp, das geht ja gar nicht, das blöde Virus geht ja rum. Also bleiben wir zu Hause! Dürfen uns nicht mit den Freunden treffen und spielen! Ist ja echt bekloppt. Wenigstens zu Oma und Opa zum Kaba und Kuchen? Ach Mist, das ist ja leider auch nicht möglich. Die nächsten Wochen werden echt öde! Stooooopp!

Da gibt es aber auch noch die Familie, mit der wir unsere Zeit bei Spiel und Spaß verbringen können. Durch verschiedene Gemeinschaftsspiele und Brettspiele oder den tollen Ideen aus der „Jungschar Neueste Nachrichten“ gibt es keine

langweiligen Nachmittage mehr. Zudem können wir kleine Ausflüge in die Natur unternehmen und einmal die einzelnen Tiere genauer beobachten. Wie zum Beispiel die Störche ihre Eier brühten, die Schwalben ihre Nester bauen und die Bienen ihren Nektar sammeln. Und zum Glück gibt es noch das Telefon, mit dem wir trotz Kontaktsperre unsere Freunde hören und sprechen können.

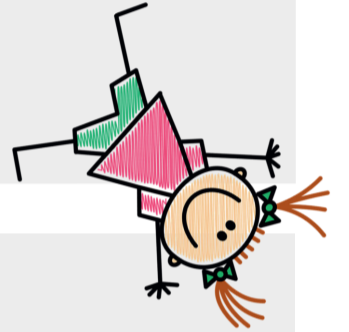
Oder wir nehmen uns mal ganz viel Zeit für uns und erledigen Dinge, die wir schon lange aufschieben oder die wir schon immer mal machen möchten. Beispielsweise ein Instrument lernen oder das eigene Zimmer aufräumen.

Doch vielleicht gerade jetzt hast du Zeit dich zu entspannen, um mal mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Egal ob laut oder leise, mit offenen Augen oder geschlossenen, im Stehen, Sitzen oder Knien - du darfst immer zu Gott reden. Wie zu einem Freund, der neben dir sitzt. Sag ihm was du auf dem Herzen hast, erzähle ihm von deinen Sorgen und bitte ihn um Hilfe. Er hat immer ein offenes Ohr für dich. Oder du schnappst dir eine Bibel und liest die spannenden Geschichten rund um Jesus und seinen Jüngern. Vielleicht schaffst du es auch nach der Krise im Alltag mit Gott zu leben, ihm zu vertrauen und mit ihm im Kontakt zu bleiben.

Ich hoffe ihr habt eine ganz tolle Zeit zu Hause!

Von Joschi



WER BIN ICH?

In dieser Ausgabe der JNN wurde unsere wöchentliche Leitervorstellung ein wenig verändert. Jetzt ist dein Spürsinn gefragt, denn die drei Leiter/innen, von denen hier geschrieben wird, haben ihren Namen geheim gehalten. Na, findest du heraus wer sich hinter den Beschreibungen verbirgt?

1

Liebe Leut', es ist Zeit, Euch eine ortsbekannte Person vorzustellen, Macht euch bereit, AUCH Eltern dürfen sich gerne dazugesellen.

Dieser Leiter hat so manche Eigenart, Ist obendrein noch nicht verpaart.

Hat eine Ziege im Stall, Man kennt ihn überall. Hat den halben Familienclan um sich herum, Und ist dazu ziemlich jung. Doch Kükenstatus hat er längst nicht mehr inne, Steckt schon viel zu tief in der Jungs-Jungschar drinnen.

Die „Bine Junior“ wird er auch genannt, Ist dafür von Graben bis Neudorf bekannt.

Die Brille auf der Nase die macht ihn sehr schlau, So kennt er sich auch aus im Gemüseanbau. Die Kürbisse rollen und Kugeln herum,

Ja der Cousin von Matze ist nicht dumm.

Naaa, wisst ihr wen ich meine?



2

Hallo liebe Leser/innen, Es ist mir eine große Ehre mich heute vorstellen zu dürfen. Wie die meisten von euch bin ich Schüler*in und bekomme von meinen Lehrer/innen viel Material zuge-schickt, das ich zuhause bearbeiten soll. Die Schulsachen zuhause zu machen macht mir aber nicht soo viel Spaß, da fehlt mir einfach der Kontakt zu meinen Mitschüler/in-nen. Obwohl ich zur Zeit kein Volleyball spielen kann wird mir trotzdem nicht langweilig. Bei mir zuhause ist immer viel los und ich habe einiges zu tun. Mein größtes Problem der letzten Tage ist, dass meine Brille ständig anläuft wenn ich eine Maske aufziehe und ich muss die viel öfter aufhaben als ihr alle. Wenn ich groß bin (okee, das mit dem groß werden hab ich aufgegeben) Nach der Schule würde ich gerne ein Jahr im Ausland verbringen, aber wie genau weiß ich noch garnicht so genau. Wenn du jetzt rausgefunden hast, wer ich bin, kannst du mich gerne mit deinen Eltern besuchen kommen und zum Beispiel Spargel einkaufen.

Liebe Grüße :)

3

Hallo ich heiße, ich bin 1,86 m groß und wohne in Graben-Neudorf. Ich bin Mitte 20 und engagiere mich schon seit 2009 in der Jungschararbeit. Zurzeit bin ich Leiter in derJungschar in..... Mein Alltag ist gerade ähnlich, wie der von euch. Ich bin gerade am Ende meines Elektrotechnikstudiums und muss deshalb meine Masterthesis schreiben. In einer Masterthesis erforscht man ein bestimmtes Thema (in meinem Fall ein Sensor) und hält abschließend die Ergebnisse und Erkenntnisse in einem Bericht fest.

Da das Unternehmen in dem ich normalerweise arbeite, wegen dem Corona-Virus geschlossen hat, muss ich wie ihr auch daheim arbeiten. Ich bin froh, wenn ich nicht mehr daheim arbeiten muss, da ich zuhause viel stärker als sonst durch andere Dinge abgelenkt werde (zum Beispiel durch meinen schreienden Sohn). Wenn ich dann fertig bin mit dem Arbeiten an meiner Masterthesis, helfe ich oft bei Melder's Hoflädle, oder verfolge meine eigenen Projekte in meinem Garten (Ich liebe Heimwerken). Was ich auch sehr gerne mache, ist das Gassi gehen mit meinem Hund. Am liebsten lasse ich mich von ihm auf meinen Inlinern ziehen, da er danach ausgepowert ist und ich mich wenig anstrengen muss. Meine restlichen Hobbys, wie das Volleyball, fallen durch die vielen Einschränkungen weg und ich freue mich schon darauf, wieder mit euch zusammen Jungschar zu machen. Ihr auch?



NEUESTE NACHRICHTEN

LESERBRIEFE

Liebes JNN-Team, ihr seid einfach klasse!! Jedes Wochenende freue ich mich, wieder eine JNN im Briefkasten zu finden. Die Artikel habt ihr spannend, abwechslungsreich und kreativ ausgewählt. Einfach super. Dass ich mit den JNN-Rätseln mehrere Tage beschäftigt bin, wird hoffentlich mit jedem Training durch neue Ausgaben noch besser. Dass wir durch die Andacht etwas von Jesus erfahren und durch die Interviews unsere Jungcharleitenden (oder unseren Bürgermeister) näher kennenlernen können, freut mich riesig. Und die Sonderaktionen, wie die Kreide, Kresse oder die JS-Cookie Backmischung, sind einfach genial. Ihr merkt, ich komme aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. Daher danke ich euch im Namen des gesamten Vorstandsteams für euren Einsatz, eure Kreativität und Liebe. Darin wird wieder deutlich, welch großes Herz ihr für die Jungchar und jedes einzelne Jungscharkind habt. Durch die JNN sind die Jungscharen trotz der Corona-Zeit weiterhin greifbar und verbunden. Dafür danken wir euch herzlich. Auch wenn ich hoffe, dass wir schon bald wieder im Ort den lauten gemeinsamen Jungschargruß „Mit Jesus Christus mutig voran!“ erschallen hören können, werde ich dann unsere JNN sehr vermissen... Im Namen des Vorstands, euer Felix (Kappler)

WITZE DER WOCHE

Geht Hans in den Fahrstuhl, da ist sein Geschäftskollege.
Er sagt: „Du hast ja unterschiedliche Schuhe an!“
Da antwortet Hans: „Ja, das gleiche Paar habe ich auch zuhause.“
- Lieblingswitz von Lucienne

Seid ihr beiden Zwillinge?
Nein, warum fragen sie?
Weil euch eure Mami genau gleich angezogen hat.
Das reicht, ihren Führerschein und Fahrzeugpapiere bitte!
- Lieblingswitz von Lennart

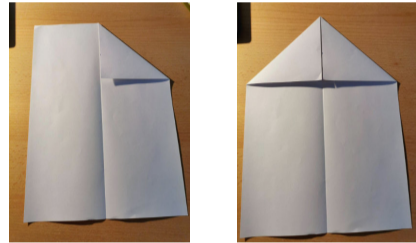
GESTALTET MIT UNS DIE JNN!

Liebe Leserinnen und Leser, natürlich sind wir auch an eurer Meinung interessiert. Über Rückmeldungen von euch freuen wir uns sehr. Gerne dürft ihr uns eure Gedanken sowie Lob und Kritik zukommen lassen.

DER PERFEKTE PAPIERFLIEGER

Du hast noch nie einen richtig coolen Papierflieger gefaltet? Kein Problem, wir haben den perfekten Papierflieger, der ziemlich cool aussieht und auch noch mega schnell fliegt. Schnapp dir ein Blatt Papier und leg los!

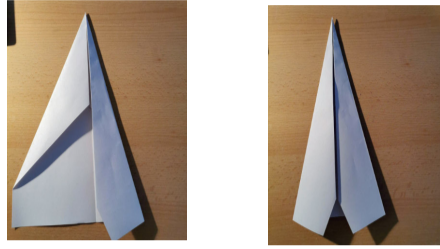
Im ersten Schritt musst du das Blatt Papier der Länge nach mittig erst zusammen und dann wieder auseinanderfalten. Anschließend faltest du die oberen Ecken zur Mitte. Die oberen Kanten sollten jetzt an der Mittelfalte liegen und eine Spitze entstehen lassen.



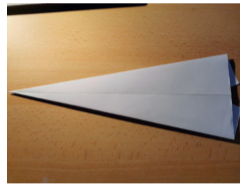
Im zweiten Schritt musst du die schrägen Außenkanten der Spitze auf beiden Seiten zur Mitte falten, sodass sie an der Mittelfalte liegen.



Im dritten Schritt wiederholst du diesen Schritt nochmal, sodass die Spitze noch spitzer wird.



Im vierten Schritt drehst du den Flieger, sodass er waagrecht vor dir liegt und du die Flügel gut falten kannst.



Im fünften Schritt müssen beide Seiten übereinander liegen. Hierfür legst du die obere und die untere Kante übereinander.

Im sechsten Schritt ziehst du die Mittelfalte nach, sodass der Rumpf des Fliegers entsteht.



Im siebten Schritt faltest du die Flügel so, dass die obere und die untere Kante aufeinander liegen.

Danach ziehst du die Falte nochmal fest nach! Schau, dass du die Spitze dabei genau faltest!



Im achten Schritt wird der Flügel der gegenüberliegenden Seite genauso nach unten gefaltet. Beide Trageflächen müssen jetzt aufeinander liegen.



Fertig!!

Wurf Tipp:

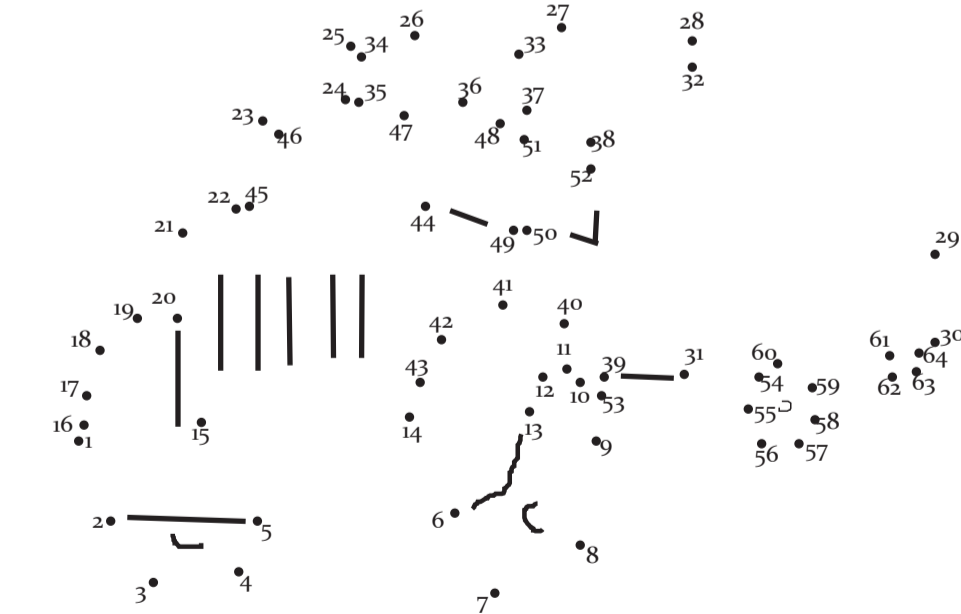
Wirf den Pfeil mit richtig viel Schwung! Aufgrund seiner kleinen Tragefläche braucht er eine hohe Geschwindigkeit zum Fliegen!

Quelle: Basteln – ganz leicht
Papierflieger
Norbert Pautner
Gondolino, Bindlach, 2014



VON PUNKT ZU PUNKT

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild? Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.



Quelle: www.raetseldino.de

DAS WETTER

- Montag, 11.05.:**
leichter Regen und windig, 14°C
- Dienstag, 12.05.:**
leicht bewölkt, 14°C
- Mittwoch, 13.05.:**
leicht bewölkt, 16°C
- Donnerstag, 14.05.:**
leicht bewölkt, 18°C
- Freitag, 15.05.:**
leicht bewölkt, 20°C
- Samstag, 16.05.:**
leichter Regen, 19°C
- Sonntag, 17.05.:**
sonnig, 20°C

Ihr erreicht uns per Mail-Adresse oder Post!
jnn@cvjm-gn.de
Wilhelmstraße 36
76676 Graben-Neudorf
Auf euer Einverständnis drucken wir gerne eure Briefe, Nachrichten, Kommentare, gemalten Bilder und

Lieblingswitze in der nächsten Ausgabe mit ab.
Erzählt gerne euren Freundinnen und Freunden oder Nachbarkindern von der Aktion. Auch Kinder, die noch nicht in der Jungchar angemeldet sind, können gerne die Zeitung bekommen. Lasst uns dazu bitte an die oben genannte Mail oder

Anschrift euren Namen und Adresse zukommen. Dadurch meldet man sich nicht in der Jungchar an, sie dient lediglich der Zustellung der Zeitung.

Liebe Grüße
Die Redaktion und euer Leitungsteam